

Bewegungsräume / Ausstattung

1 Qualität wird erreicht durch ...

- verschieden genutzte Räume des gesamten Schulgeländes und ein bewegungsfreundlich gestaltetes Gelände (drinnen und draußen).
- einen Etat und Fundus an Gegenständen und Materialien und entsprechende Angebote um Bewegung in der Schule zu fördern.
- Ausstattung und Zubehör, die viel Abwechslung (Vielfalt und Kreativität) schaffen und zur Bewegung animieren.

- Bewegungsmöglichkeiten, die im Schulalltag einen festen Platz (hier: Raum) haben und in dessen Gestaltung die Schülerinnen und Schüler partizipatorisch eingebunden sind.
- dem Jahresverlauf angemessene wechselnde Bewegungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung kreativer und kultureller Beiträge der Kinder.

Bewegungszeiten

2 Qualität wird erreicht durch ...

- Bewegungszeiten im Unterricht, in den Pausen und vor und nach der Schule als verlässliche und unangetastete Bestandteile des Schulalltags.
- ein sinnvolles Verhältnis von Bewegungs-, Ess- und Trinkzeiten.
- die besondere Berücksichtigung der physiologischen und sozialen Qualitäten von Bewegung und Sport.
- zusätzlich eingeräumte Bewegungszeiten wenn Kinder sich besonders lange konzentrieren müssen

(Bewegungspausen im Unterricht).

- die Einhaltung der Mindestanzahl von Sportunterrichtsstunden mit viel Bewegungszeit.
- die Schaffung von (zusätzlichen) Bewegungsmöglichkeiten und -zeiten durch Aktionen, Events und ein bewegungsorientiertes Nachmittagsangebot (AGs).

Physiologische Qualität der Bewegung

3 Qualität wird erreicht durch ...

- die Erfüllung eines Mindestmaßes an täglicher körperlicher Aktivität und Bewegung.
- Abwechslung und Vielfalt im Bewegungsangebot.
- fachlich ausgebildete Lehrkräfte, die Kinder hinsichtlich ihrer physiologischen Möglichkeiten fördern und fordern.
- vielfältige Bewegungserfahrungen und viel Bewegung v. a. im Sportunterricht.

Pädagogische Qualität der Bewegung

4 Qualität wird erreicht durch ...

- die Existenz und Umsetzung eines pädagogischen Konzeptes der Schule zum Umgang mit Bewegung und Sport.
- schulisch vereinbarte Regeln für alle Beteiligten (Eltern, Kinder, Lehrkräfte) für ein gesundheitsförderliches Bewegungsprogramm und Bewegung in der Schule mit Freiräumen für die Gestaltung im Klassenverband.
- das Einbeziehen aller an Bewegungsprogrammen Beteiligten in die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes.
- Bewusstseins-schaffung für körperliche Aktivität und Bewegung im Alltag v. a. vor und nach der Schule (z. B. auch Schulweg) bei allen Beteiligten (Eltern, Familie) – Einbindung von Bewegung in den Alltag.
- eine angemessene Beachtung und einen ausreichenden Zeitrahmen für Bewegung zu besonderen Anlässen.
- regelmäßige Befragung der Kinder und Eltern zur Zufriedenheit mit der Bewegungsqualität und Berücksichtigung ihrer Antworten bei der Qualitätsentwicklung.

Personen / Strukturen

5 Qualität wird erreicht durch ...

- Lehrerinnen und Lehrer, die in ihren verschiedenen Rollen ihren persönlichen Beitrag und den Beitrag ihrer Fächer für die Bewegungsbildung kennen.
- Lehrerinnen und Lehrer, die den Kompetenzerwerb in Hinblick auf die Ausbildung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils durch Bewegung und Sport in besonderem Maße fördern.
- eine/einen Verantwortliche/n für die physiologische und pädagogische Qualität der Bewegung in der Schule, die/der die Mindestanforderungen an körperliche Bewegung kennt und die Umsetzung durch Lehrkräfte, Eltern und Beteiligte überprüft und sicher stellt.